

JAHRESBERICHT 2013

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2013 gab uns besonderen Aufschwung, denn die Grundbemühungen unserer Gesellschaft sind zunächst die schulische Entwicklung der Kinder, das Bestehen des letzten Schuljahres mit besonders guten Noten und einem möglicherweise folgenden Stipendium durch den peruanischen Staat.

Danach würde die Pachamama-Idee Wirklichkeit, daß das Kind/die Kinder für ihre Zukunft selbst sorgen können, ohne auf andere angewiesen zu sein.

1. **Jordano Benavente Figueroa** präsentierte so gute Noten, daß er ins Programm BECA 18 (Stipendium des peruanischen Saates) aufgenommen wurde und studiert in Lima Informatik.
2. **Wendy Flores Arcos** ging mit dem Diplom der Excellencia von der Schule in Nasca ab und erhielt das Stipendium des BECA 18 für die Universität San Ignacio de Loyola in Lima. Ihr Studium: Unterehrensführung.
3. **Rayza Ramos Poma** bestand ihre Aufnahmeprüfung bei zwei verschiedenen Universitäten. Sie wählte die ausgesuchte und führende Uni für Medizin Cayetano Heredia in Lima für das Studium der Psychologie.

Alle Wege bis zum endgültigen Eintritt unserer jungen Leute in die Universitäten in Lima waren gespickt mit unglaublicher Bürokratie. Wir müssen wie ein Höllenhund Acht geben, daß alles seinen Gang läuft, denn die Papierfluten der diversen Institutionen mit den mehr als bürokratischen Abläufen bringen uns oft an den Rand der nervlichen Belastung. (Nicky berichtete zwischendurch über Teile der einzelnen Abläufe, den weit entfernten Wegen und den zusätzlichen Erledigungen, die gemacht werden müssen). „Unsere Studenten-Kinder“ (Asoc. Pachamama) bleiben bis zum 18. Lebensjahr weiterhin in unserer Obhut. Alle Belange der Universität bezüglich des Studiums sowie die persönlichen Angelegenheiten der Kinder sind weiterhin unsere Aufgabe.

Februar-März: **Carmela Melecca (Lehrerin)** kam aus Deutschland und gab bei unserem Kindern Ferienklassen am Strand, was ihnen ganz besonders gefiel.

August: **Corinna Deister** kam mit mehreren Freunden zu Besuch aus Deutschland.

August-September: **Leonhard Poluschkin (angehender Arzt)**, machte ein zweimonatiges Praktikum in Nasca. Verbindung entstand durch Corinna Deister, die vor ihrem Studium ein Jahr bei uns war.

September-Oktober: **Alexandra Hirth und Sabine Jahn**, Stewardessen der Deutschen Lufthansa, kamen als „Praktikantinnen“ nach Nasca.

Seit 2012–Juli 2013: **Elena Catalan**, italienische Mitarbeiterin, unterrichtete bei uns als Englischlehrerin und erteilte spanische „comunicación“ (Hauptlehrfach in Peru, ging dann leider nach Europa zurück und heiratete. Sie war eine Super-Mitarbeiterin.

März und September: Prüfungen durch APCI wegen Hilfssendungen **(o.k.)**
August: Supervision durch Frauenministerium MIMP **(o.k.)**
September: **Gespandete Hilfssendung der Fa. Warsteiner** kommt aus Deutschland an **(o.k.)**

Oktober: Pachamamas Benefizveranstaltung wurde durch den Auftritt der Gruppe **Emma Pohl seine Freunde** lebendig. Diese präsentierte ein unvergeßliches Programm, welches durch pikante Songs und Chansons einen mehr als qualifizierten und versierten Eindruck dieser Amateure hinterließ.

Auch die lateinamerikanische Tanzgruppe „El Grupo Peruano“, unter der Leitung von Frau Betty Oheim, begann das Programm mit Schwung und einem tänzerischen Einblick in die verschiedenen Landstriche Perus.

Das Gymnasium Blomberg beendete seine Patenschaft nach vielen Jahren.

Zu Weihnachten überraschte uns einer unserer Paten, Dr. Jörg Ehmer aus Glashütten, mit der Fertigung für seine Weihnachtskarten, die er mit einem persönlichen Eindruck und einer Spendenbitte für die Asociación Pachamama vornahm. Der Erlös kam der Gesellschaft zugute.

Im Dezember 2013 reiste Nicky wieder nach Nasca, um Umstellungen im Kinderprogramm vorzunehmen, mit den Lehrern zu sprechen und die endgültigen Noten innerhalb der Entwicklung des Förderprogramms zu erörtern und den Ferienplan zu entwerfen.

Außerdem lag eine wichtige Einladung des Frauenministeriums in Lima vor (MIMP), zu der alle eingetragenen Vereine mit Nachdruck gebeten werden teilzunehmen.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

bitte denkt und denken Sie weiter an uns und unsere Arbeit, die sich in den letzten Jahren äußerst positiv entwickelt hat. Wir bleiben dabei:

Unsere Arbeit ist eine Herzenssache!!

Ihre Francisca Janßen

Schriftführerin
Asociación Pachamama e.V.